

Gemeine Hasel/Haselnuss *Corylus avellana*

Familie	Birkengewächs, Betulaceae	
Verbreitung	Grosse Teile Europas bis 1800m und bis zum Polarkreis, Kleinasien und Kaukasus	
Beschreibung	3 bis 10 m hoch werdender sommergrüne, buschiger Strauch ohne Hauptstamm.	
Rinde/Holz	Grün bis graubraun mit waagrechten weisslichen Streifen (Korkwarzen): Holz biegsam und zäh. Junge Triebe behaart.	 
Knospen	Die Knospen sind stumpf eiförmig, fünf bis sieben Millimeter lang und seitlich leicht zusammengedrückt. Sie sind am Rand bewimpert. An der Lichtseite sind sie rotbraun, im Schatten grün.	 
Blätter	<p>Die Blätter haben eine dunkelgrüne Oberseite, eine filzige graugrüne Unterseite und hervortretende Adern. Die Blätter sind formenreich, meist rundlich bis verkehrt-eiförmig. Der Blattrand ist doppelt gesägt.</p> <p>Die Blattbasis ist oft asymmetrisch. Der Blattstiel ist einen halben bis zwei Zentimeter lang und drüsig behaart.</p> <p>Im Herbst vergilben die Blätter vom Rand her, bevor sie abfallen.</p>	   
Blütezeit	Februar bis April vor dem Laubaustrieb; eine der ersten Pollenlieferanten für (Wild)bienen.	  
Blühen	<p>Der Haselstrauch ist einhäusig. Das heisst, es gibt sowohl männliche wie auch weibliche Blüten auf derselben Pflanze.</p> <p>Die männlichen Blütenstände (Kätzchen) hängen zu 2-4 an den Zweigen der kurzen Triebe. Sie werden bereits im Vorjahr gebildet und überdauern den Winter nackt. Die Blüte ist gekennzeichnet durch ein Strecken der Kätzchen, ein Öffnen der Blüten und ein Abgeben des gelben Blütenstaubs.</p> <p>Oberhalb der männlichen Kätzchen stehen die unscheinbaren weiblichen Blüten als kleinere Gruppen. Nur die roten fädigen Narben ragen aus den Blütenknospen hervor. Die Bestäubung erfolgt durch den Wind.</p>	
Fruchtreife	August bis Oktober	
Früchte	Nach der Befruchtung entwickeln sich essbare Nüsse mit holziger Schale, die je einen einzigen grossen Samen enthalten. Sie ragen aus der grünen Fruchthülle hervor. Der Same enthält rund 50% -60% Öl, Mineralstoffe und Vitamine.	
Wert für Tiere	Säugetiere (Eichhörnchen, Mäuse und Bilchen) und Vögel (Kleiber, Spechte und Häher) nutzen die Nüsse als Nahrung und sorgen gleichzeitig durch verlorene Nüsse und vergessen gegangene Nahrungsverstecke für die Verbreitung der Samen. Blätter sind Nahrung für verschiedene Raupen	
Verwendung	Seit Jahrtausenden durch Menschen genutzt als Öllieferant, Energiespender, haltbares Nahrungsmittel im Winter. Der Grossteil der im Handel erhältlichen Haselnüsse stammt jedoch vom nahe verwandten Lambertshasel (<i>Corylus maxima</i>).	